

Stiftung Menschenrechte – Förderstiftung Amnesty International Rechenschaftsbericht für das Jahr 2008

Auch im sechsten Jahr ihrer Tätigkeit hat die „Stiftung Menschenrechte – Förderstiftung Amnesty International“ die nachhaltige Arbeit von Amnesty International wirkungsvoll unterstützt. Trotz der Finanzkrise konnte das Stiftungsvermögen im Jahr 2008 bei knapp 1,1 Mio. Euro stabilisiert werden. Damit ist der finanzielle Rahmen für die jährliche Unterstützung von Projekten der deutschen Sektion von AI gesichert, die für das Jahr 2009 unter anderem die Förderung eines neuen Projekts der deutschen Sektion von AI im Zusammenhang der HUMAN DIGNITY Kampagne der internationalen Organisation vorsieht. Im Folgenden erhalten Sie nähere Informationen über die Arbeit der Stiftung im Jahr 2008

- **Neuer Vorsitz des Kuratoriums**
- **Finanzkrise verschont die Stiftung weitestgehend**
- **Aktivitäten aus Anlass „60 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“**
- **Verleihung des Menschenrechtspreises 2008**
- **Ausblick 2009**

Neuer Vorsitz des Kuratoriums

Die Generalsekretärin der deutschen Sektion von Amnesty International und in diesem Amt gleichzeitig Vorsitzende des Kuratoriums der Stiftung Menschenrechte, Barbara Lochbihler, wird im

Juni 2009 ihre Tätigkeit beenden. Die Stiftung Menschenrechte bedankt sich für die engagierte Arbeit und wünscht Frau Lochbihler für ihre Kandidatur für das Europaparlament viel Erfolg.

Die Wahl der Nachfolgerin von Frau Lochbihler wird im Rahmen der nächsten Sitzung des Kuratoriums am 16.10.2009 vollzogen. Bis dahin leitet der stellvertretende Vorsitzende des Kuratoriums, Herr Volkmar Deile, das Gremium kommissarisch.

Stiftungsvermögen bleibt von der Finanzkrise weitgehend verschont

Der Vorstand der Stiftung, Dr. Martin Moryson, rechnet mit einem vergleichsweise geringen Rückgang des Vermögens in Höhe von etwa 5% als Folge der Finanzkrise. Die derzeitige konservative Anlagestrategie soll beibehalten werden. Fest steht damit, dass die Stiftung die Förderung von Amnesty International in Höhe von ca. 50 000 Euro pro Jahr aufrecht erhalten wird. Für das Jahr 2009 stehen insgesamt 52 000 Euro zur Verfügung.

Aktivitäten aus Anlass „60 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“

Eines der Hauptziele des Jahres 2008 für die deutsche Sektion von Amnesty International war die Unterstützung der Aktivitäten rund um das Jubiläum „60 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“. Folglich hat auch die Stiftung Menschenrechte ihr Hauptaugenmerk auf die Förderung dieses Projektes gelegt.

„Wissen gegen Willkür – mit Fantasie für die Menschenrechte“ war die Überschrift der vielfältigen Veranstaltungen und Aktionen, die allein und im Verbund mit anderen Organisationen durchgeführt wurden.

Flankiert wurden diese durch Publikationen, wie das Themenheft „60 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte – Eine große Idee feiert Geburtstag“ und einer Beilage zum Amnesty Journal. Mit einer Auflage von 120.000 Exemplaren wurde dies auch über Gruppen und Bezirke von AI sowie als Kooperationsangebot für Multiplikatoren außerhalb von AI vertrieben.

Ebenfalls aufmerksamkeitsstark war die ganzseitige Anzeige der Stiftung im Amnesty Journal 12/2008-01/2009 „60 Jahre Menschenrechte“, das zum ersten Mal zusammen mit dem Greenpeace Magazin herausgegeben wurde (Auflage: 220.000 Exemplare).

Weiterhin präsent war die Stiftung mit einem Kurzartikel im AI-Rechenschaftsbericht 2007, sowie in der von Amnesty International herausgegebenen Broschüre „Freiheit ist der Wert, der bleibt – Ihr Testament für die Menschenrechte“.

Durch diese kontinuierliche Präsenz in den Veröffentlichungen von Amnesty International sowie dank der gestiegenen Auflagen hat die Bekanntheit der Stiftung im Jahr 2008 einen spürbaren Fortschritt gemacht.

Um diesen positiven Trend auszubauen, ist für das Jahr 2009 ein aktualisiertes Informationsfaltblatt über die Stiftung und deren Arbeit geplant. Die Ausgestaltung wird sich dabei in Layout und Farbgebung auf das neue Erscheinungsbild von Amnesty International einstellen. Das bisherige Logo der Stiftung wird beibehalten.

Verleihung des Menschenrechtspreises 2008

Der Menschenrechtspreis 2008 der deutschen Sektion von AI wurde am 16. November 2008 im Berliner Ensemble im Rahmen der Veranstaltung „Ein Fest für die Menschenrechte“ verliehen. Das Preisgeld in Höhe von 10.000,00 Euro hat wie schon bei vorangegangenen Preisverleihungen die Stiftung bereit gestellt. Preisträgerin war die zivilgesellschaftliche Organisation „Women of Zimbabwe Arise“ (WOZA) - „Frauen aus Simbabwe, steht auf“.

Weitere Informationen über WOZA finden Sie unter:

<http://www.amnesty.de/files/Menschenrechtspreis.pdf>

Ausblick 2009

Das Kuratorium beschloss die Förderung der HUMAN DIGNITY KAMPAGNE, die AI 2009 durchführen wird. Die Kampagne hat das Ziel, Armut aus menschenrechtlicher Sicht zu verstehen und zu bekämpfen – speziell in Fällen, die einen Bezug zu Deutschland hinsichtlich der Bekämpfung von Armut aus menschenrechtlicher Sicht haben. Die Stiftung Menschenrechte unterstützt die HUMAN DIGNITY KAMPAGNE mit insgesamt 42.000 Euro, die für die Publikationen „Recht aus Gesundheit“ (Müttersterblichkeit) und „Recht auf Wohnen“ (Slumvertreibungen) sowie für die Durchführung zweier Konferenzen zu den Themen „Armut und Menschenrechte“ und zur „menschenrechtlichen Verantwortung von Unternehmen“ verwendet werden. Weitere 10.000 Euro stellt die Stiftung für die Erstellung des „Jahrbuchs Menschenrechte“ zur Verfügung.

Die kontinuierliche Förderung von Projekten von AI durch die Stiftung ist dauerhaft gesichert. Um dies weiter auszubauen sind weitere Stifter jederzeit herzlich willkommen. Nähere Infos über die Vorteile des Stiftens erhalten Sie hier auf unserer Internetseite. Nähere Infos über die Vorteile des Stiftens erhalten Sie hier auf unserer Internetseite. Sollten Sie hier keine Antworten auf Ihre Fragen erhalten, beantworten wir Ihnen diese gern persönlich. Senden Sie dazu bitte eine E-Mail an **andreas.mayer@stiftung-menschenrechte.de**